

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE HANDHABUNG VON PAPIERSÄCKEN

Teil 2: Best-Practice-Anweisungen für die Distribution gefüllter Säcke und für Einzelhändler



EINFÜHRUNG

Papiersäcke sind effiziente, effektive und nachhaltige Verpackungen für pulverförmige und lose Stoffe. Diese Eigenschaften lassen sich noch weiter optimieren, wenn man bei Lagerung, Befüllen sowie Handhabung der Säcke Best Practices anwendet.

Die vorliegende Anleitung soll Lieferanten und Händlern helfen, verbesserungswürdige Prozesse in ihren betrieblichen Abläufen zu erkennen, um Verfahren zu optimieren sowie Schäden am Papiersackmaterial sowie an befüllten Papiersäcken zu minimieren bzw. vollständig zu vermeiden. Sie bietet Informationen über **Risiken** bei Lieferung und Lagerung sowie über deren **Folgen**. Zudem nennt sie **Lösungen**, Best Practices und Anweisungen für den richtigen Umgang mit industriellen Papiersäcken. So können Beschädigungen durch Gabelstapler und fehlerhafte Palettierung verhindert werden.



Erstellt von

Die vorliegenden Empfehlungen zur Handhabung wurden von der European Sack Group (ESG) zusammengestellt, einer Kooperation der Organisationen CEPI Eurokraft und EUROSAC.

Von der Abfüllung über den Groß- bis zum Einzelhandel

Die Richtlinien sind in zwei Teile aufgeteilt, sodass sie sich an alle Akteure in der Papiersack-Lieferkette richten, die mit gefüllten Säcken arbeiten:

1. Abfüller
2. Lieferanten und Einzelhandel.

Hinweise zur Handhabung beim Abfüller finden Sie im ersten Teil der Handhabungsempfehlungen: www.eurosac.org oder www.cepi-eurokraft.org.

Über die Organisationen

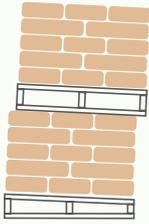
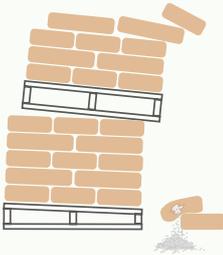
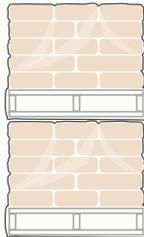
CEPI Eurokraft ist der europäische Verband für Hersteller von Kraftsackpapier für die Papiersackindustrie sowie Kraftpapier für die Verpackungsindustrie. Die elf Mitglieder produzieren insgesamt 2,5 Millionen Tonnen Papier in zwölf Ländern. www.cepi-eurokraft.org

EUROSAC ist die europäische Vereinigung der Papiersackfabrikanten. Ihr gehören über 75 % der europäischen Papiersackhersteller an. In 20 Ländern produzieren diese insgesamt mehr als 5 Milliarden Papiersäcke pro Jahr, wofür 650.000 Tonnen Papier an 60 Standorten verarbeitet werden. www.eurosac.org

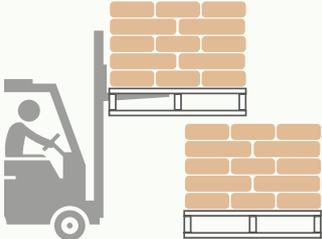
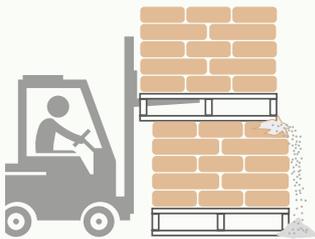
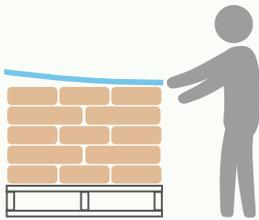
BEST-PRACTICE-ANWEISUNGEN FÜR DIE DISTRIBUTION BEFÜLLTER SÄCKE UND FÜR EINZELHÄNDLER



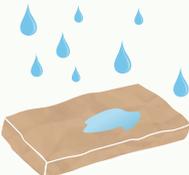
Stabilität von Ladungen und Stapeln palettierter Ladungen

RISIKEN	FOLGEN	LÖSUNGEN
		
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Palette wird auf eine schiefe Palette gestapelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Dies erhöht die Instabilität und kann im Lager sowie bei den anderen Stationen der Lieferkette zu Schäden und Problemen bei der Handhabung führen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Palette schief, keine weitere Palette darauf stapeln • Ist es notwendig, Paletten zu stapeln (z. B. zur effizienten Raumausnutzung im Lkw), darauf achten, dass schiefe Paletten in der oberen Ebene platziert werden • Wenn schiefe Paletten vorhanden sind, sollte die Ladung durch Umwickeln mit Plastikfolie stabilisiert werden
<ul style="list-style-type: none"> • Gefüllte Säcke rutschen auf den anderen gefüllten Säcken, weil die Säcke innerhalb der Ladung falsch angeordnet sind oder weil bei der Zusammenstellung der Ladung nicht ausreichend Gebrauch von rutschfesten Oberflächen, Zwischenlagen, Klebepunkten und/oder -streifen gemacht wurde 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabile Ladung: <ul style="list-style-type: none"> » Die Säcke auf der Palette können innerhalb der Ladung ins Rutschen geraten. Dadurch kann die gesamte Ladung in Schiefelage geraten » Die Säcke können während der Distribution und Handhabung beschädigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Palette gegebenenfalls durch Einpacken der palettierter Ladung in Plastikfolie stabilisieren • Die aufgetretenen Probleme an die vorangeschalteten Partner der Lieferkette melden, damit sie diese künftig vermeiden können
<ul style="list-style-type: none"> • Die obere Fläche einer Palettenladung ist rutschig 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabile Stapel, wenn Paletten übereinandergestapelt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Aufstapeln einer weiteren Palette eine rutschfeste Zwischenlage auf die beladene Palette
<ul style="list-style-type: none"> • Ungünstige Platzierung oder Ausrichtung der Paletten-Träger beim Stapeln der Ladungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Instabile Ladung: <ul style="list-style-type: none"> » Die gesamte Ladung kann in Schiefelage geraten » Die Säcke können während der Distribution und Handhabung beschädigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass die oberen Schichten eines Stapels palettierter Säcke ordentlich auf die unteren Schichten der palettierter Ladung gelegt werden

Handhabung palettierter Ladungen

RISIKEN	FOLGEN	LÖSUNGEN
 <ul style="list-style-type: none"> • Beim Auf- oder Abladen der oberen Palette bleibt man an der oberen Schicht der unteren Palette hängen (passiert vor allem, wenn die Sackoberfläche klebrig ist) • Unvorsichtiges Bewegen oder Anheben von Paletten 	 <ul style="list-style-type: none"> • Die Oberfläche der oberen Sackschicht auf der unteren Palette kann zerreißen • Die wahrscheinlichsten Beschädigungen durch unvorsichtigen Umgang sind das Anstechen von Säcken mit Staplerzinken und das Hängenbleiben an den obersten Säcken, wodurch diese zerreißen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Oberfläche klebrig ist, zum Schutz einen Papierbogen oben auf die untere Palette legen, bevor eine weitere Palette darauf gestapelt wird • Fahrerschulung – wie immer bei der Verwendung von Staplern müssen die Zinken an den richtigen Punkten sowie in der richtigen Höhe und im richtigen Winkel in die Palette eingeführt werden

Lagerung und Auslage

RISIKEN	FOLGEN	LÖSUNGEN
 <ul style="list-style-type: none"> • Sehr niedrige oder sehr hohe Luftfeuchtigkeit und/oder Temperaturen im Lagerbereich • Zu enge Gänge zwischen den Paletten im Lager- und Verkaufsbereich • Lagerung der Paletten an einem ungünstigen Lagerort 	 <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaften des Sackpapiers werden beeinträchtigt • Die Säcke können im Betrieb von Staplern oder Hubwagen getroffen werden, was zu Einstichen und Rissen in den Säcken führt • Der schwierige Zugang zu den Paletten kann zu grober Handhabung der Säcke führen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie beim Papiersackhersteller die geeigneten Lagerbedingungen für den konkreten Papiersack in Erfahrung (Leitfaden der ESG für Papiersäcke mit Lebensmittelkontakt, Seiten 15–16) • Darauf achten, dass die Gänge für die im Lager und Verkauf verwendeten Gabelstapler oder Hubwagen breit genug sind • An jeder Palette einen Aufkleber mit einer einfachen Anweisung anbringen: „So lädt man Säcke von der Palette ab“

WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen über Papiersäcke oder die Handhabung von Papiersäcken wenden Sie sich an Ihren Sackhersteller oder an eine der beiden folgenden Organisationen:



23 rue d'Aumale
75009 Paris
Frankreich

T: +33 1 47 23 75 58
F: +33 1 47 23 67 53

E: info@eurosac.org
W: www.eurosac.org



Box 5515
114 85 Stockholm
Schweden

T: +46 8 783 84 85

E: info@cepi-eurokraft.org
W: www.cepi-eurokraft.org

Veröffentlichungsdatum: Juni 2017